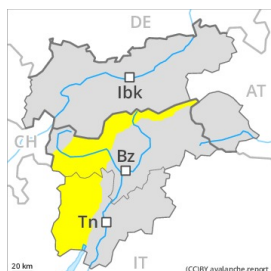




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

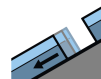
am Mittwoch, den 23.12.2020



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Zudem sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Tiefer in der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und groß werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen gebietsweise 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Hohe Lagen und Hochgebirge: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

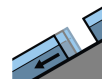
am Mittwoch, den 23.12.2020



Triebsschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Triebsschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

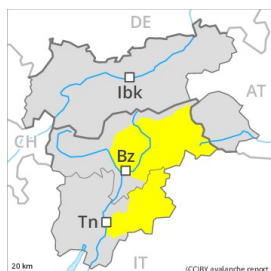
Mit starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

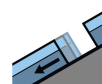
am Mittwoch, den 23.12.2020



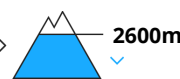
Triebsschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Triebsschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

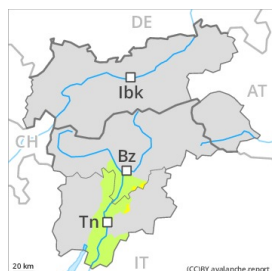
Mit starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf einer weichen Altschneeoberfläche, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 23.12.2020



Triebschnee



2200m

Frischen Triebschnee beachten.

Die frischeren Triebschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2200 m stellenweise leicht ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt etwas Schnee. Mit teils starkem Nordwestwind entstehen eher kleine Triebschneeanisammlungen. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2200m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 23.12.2020



Triebschnee



2200m

Frischen Triebschnee beachten.

Frische Triebschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Sie sind meist nur klein.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der Erwärmung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

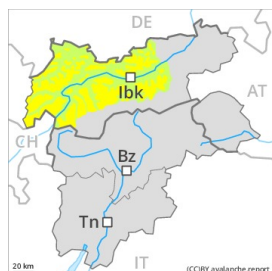
Mit starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Der Triebschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 23.12.2020



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind heimtückisch. Frischen Tribschnee beachten.

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 3000 m, besonders an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und eine gefährliche Größe erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. In den schneereichen Gebieten ist die Situation günstiger. Mit teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen stellenweise Tribschneeanisammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig, vor allem an Schattenhängen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Steile Schattenhänge: Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Der Tribschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif.

Steile Sonnehänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Schmelzharschküste an der Oberfläche.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 23.12.2020



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Tiefer in der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können im kantig aufgebautem Altschnee ausgelöst werden und teils groß werden. Solche Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf einer weichen Altschneeoberfläche, besonders an Schattenhängen.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 23.12.2020

Gering, Stufe 1.

Gering, Stufe 1. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Schneedecke

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee. Weiter oben liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.